

[Polen wird ein Friedensabkommen, das die Abtretung ukrainischer Gebiete vorsieht, nicht unterstützen](#)

01.05.2022

Warschau hat als erste Hauptstadt unter den potenziellen Garantiestaaten öffentlich erklärt, dass es sich nicht an einem Friedensabkommen beteiligen wird, wenn dieses die Abtretung von Teilen der Ukraine vorsieht. Jakub Kumocz, ein außenpolitischer Berater von Präsident Duda und einer der Leiter des polnischen Präsidialamtes, sagte dies in einem Interview mit Gazeta.pl am Sonntag.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Warschau hat als erste Hauptstadt unter den potenziellen Garantiestaaten öffentlich erklärt, dass es sich nicht an einem Friedensabkommen beteiligen wird, wenn dieses die Abtretung von Teilen der Ukraine vorsieht. Jakub Kumocz, ein außenpolitischer Berater von Präsident Duda und einer der Leiter des polnischen Präsidialamtes, sagte dies in einem Interview mit Gazeta.pl am Sonntag.

Kumocz bestätigte, dass Polen bereit ist, die Rolle des „Garanten“ für ein Waffenstillstandsabkommen mit Russland zu übernehmen, falls die Gespräche erfolgreich verlaufen. Er betonte auch, dass die Schaffung eines Pools von „Bürgen“ nicht die einzige Option sei.

„Polen wird sich seiner Verantwortung nicht entziehen. Wir erörtern derzeit den Entwurf eines Abkommens zwischen der Ukraine und den Bürgschaftsstaaten. Dies ist jedoch nur der Anfang des Weges. Dies ist ein möglicher Weg, den Konflikt zu beenden“, erklärte er.

Der Diplomat betonte, dass der derzeit geheime Entwurf des Friedensabkommens ein Dokument ukrainischer Urheberschaft sei. Er stellte auch eine Bedingung für die Teilnahme Polens an diesem Prozess: „Wenn es zu einem Friedensabkommen kommt, sind wir nur an einem Abkommen interessiert, das die territoriale Integrität und die Unabhängigkeit der Ukraine garantiert. Und nur ein solches Dokument, dem die Ukrainer zustimmen“.

Er gab auch Einzelheiten zu den Verhandlungen bekannt und wies darauf hin, dass die Abtretung des Donbass und der Krim nicht in Betracht gezogen wurde.

„Die Russen möchten, dass die Garantien eine Wiederholung von Budapest sind und dass die Ukraine zusätzlich den Verlust der Krim und des Donbass anerkennt. Aber das ist lächerlich. Am Anfang haben sie auch die Abrüstung der Ukraine gefordert, aber die Abrüstung eines Staates zu fordern, dessen Armee einen bedeutenden Teil der russischen Truppen in einem Landkrieg besiegt hat, ist eine Unverschämtheit“, fügte Kumoch hinzu und bemerkte, dass Polen die Idee unterstützt, dass die Ukraine der NATO-Operation beitrifft.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 331

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.